

Blechbläser sind derzeit Mangelware

Aystetten (hwe) - Die gute Nachricht: An Holzbläsern, Trompetern und Schlagzeugern dürfte in den nächsten Jahren beim Musikverein Ay-stetten kein Mangel herrschen. Die schlechte Nachricht: Im tiefen Blech, das schon seit längerem schwach besetzt ist, fehlt der Nachwuchs derzeit komplett.



Diese Entwicklung bereite ihm große Sorgen, berichtete der Vorsitzende des Musikvereins, Peter Hartung, bei der Jahreshauptversammlung. Die Jugendkapelle habe bereits vorerst aufgelöst werden müssen, weil keiner der Instrumentalschüler Posaune, Eufonium oder Tuba lerne. Hartung sprach die Hoffnung aus, dass künftig wieder mehr Jugendliche den schönen Klang der tiefen Blechblasinstrumente für sich entdecken und damit die Kapelle verstärken. Peter Hartung, der den Musikverein bereits seit 16 Jahren leitet, wird ihm weitere zwei Jahre vorstehen. Ebenso wie Kassier Claus Panzer und Notenwart Anton Rauberger kündigte er aber an, bei den nächsten Wahlen in zwei Jahren nicht mehr zu kandidieren, um den Weg für einen Generationswechsel freizumachen.

In seinem Tätigkeitsbericht blickte Hartung auf die vergangenen 18 Monate seit der vorigen Mitgliederversammlung zurück. Er erinnerte an die Ausflüge, an Konzerte, Feste und Auftritte bei kirchlichen Veranstaltungen, aber auch daran, dass der Musikverein in diesem Jahr zwei wichtige Säulen verloren hat: Der bisherige zweite Vorsitzende Norbert Tetzlaff und das Gründungsmitglied Günter Hertrich sind vor Kurzem gestorben.

Seit Mai steht ein neuer Dirigent am Pult des Blesorchesters: Reinhard Grob, Bezirksdirigent im Bezirk 15 des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM), folgte auf Michael Werner, der sich mit dem Frühjahrskonzert verabschiedete.

Von finanziellen Sorgen berichtete Kassier Claus Panzer. Die Ausbildungskosten von fast 20 000 Euro werden gerade einmal zu 40 Prozent durch die Gebühren gedeckt, die der Verein von den Instrumentalschülern erhebt. Zusammen mit den Kosten für Noten, Trachten, Beitragsgebühren für den ASM und den Unterhalt des Musikraumes beliefen sich die Ausgaben innerhalb eines Jahres bis April 2009 auf knapp 33 000 Euro, denen lediglich Einnahmen von etwas mehr als 29 000 Euro gegenüberstanden.

Sinkende Altpapierpreise bringen Finanzprobleme

Nach wie vor machen die Erlöse der zweimonatlichen Altpapiersammlungen mit etwa 10 700 Euro den Löwenanteil der Einnahmen aus, doch stetig sinkende Altpapierpreise haben, so Panzer, zu einem Loch in der Vereinskasse geführt. „Wenn diese Entwicklung sich fortsetzt, müssen wir darüber nachdenken, die Unterrichtsgebühren zu erhöhen, um das Defizit in den Griff zu bekommen“, kündigte er an.

In den kommenden Wochen probt das Blasorchester für sein nächstes Konzert, am Sonntag, 6. Dezember, im Bürgersaal. Am dritten Adventwochenende beteiligt sich der Musikverein am Aystetter Weihnachtsmarkt. Außerdem wird der Verein verstärkt um Nachwuchs, vor allem für die Blechblasinstrumente, werben.

01.10.2009 05:25 Uhr

Letzte Änderung: 01.10.09 - 11.00 Uhr